Knetseife selber machen - So macht Händewaschen Spaß!

Ihr braucht: 2 EL Duschgel 2 EL Handcreme - 4 EL Speisestärke
Für den besonderen Effekt benötigt ihr: - Lebensmittel-Glitzer oder kosmetik-Glitzer Seifenfarbe

So wird es gemacht:

1. Alle Zutaten mit einem Löffel in einer Rührschüssel verrühren.

2. wird die Masse fest, könnt ihr anfangen, sie mit den Händen zu kneten und Kugeln oder Figuren daraus zu formen. Ihr könnt die Masse auch mit dem Nudelholz plätten und mit einem Ausstecher für Kekse Figuren heraustrennen oder kleine Würfel aufschichten. Tipp: Ist die Masse zu feucht, etwas Stärke nachschütten. Ist sie zu trocken, hilft noch ein Tropfen Duschgel.

3. Die fertigen Kugeln, Würfel oder Figuren etwa drei bis fünf Stunden lang auf einem Teller trocknen lassen am besten an der frischen Luft)

4. Am besten hält sich die Knetseife in einem luftdicht verschlossenen Glas (altes Marmeladenglas oder Ähnliches).

So wascht ihr eure Hände richtig:

Wir wünschen euch viel Spaß beim Knetseife machen und Händewaschen!

Bastelt euch ein tolles Spiel für draußen

Dieses Spiel hat viele Namen…“Vier bzw. drei Gewinnt“, „Tic Tac Toe“, oder Käsekästchen. In dieser Version könnt ihr das Spiel mit wunderschön bemalten Steinen Spielen.

Ihr braucht: kleine Steine, ein Holzbrett, Acrylfarbe zum Bemalen.

So wird es gemacht:

Sammelt schöne runde, am besten flache Steine. Diese könnt ihr jetzt nach euren Wünschen mit Farbe anmalen. Achtet darauf, dass ihr die eine Hälfte jeweils in einer anderen Farbe anmalt. Ihr wollt später zu zweit gegeneinander spielen und die Steine der Teams müssen gut voneinander zu unterscheiden sein.
Als Spielbrett dient eine Baumscheibe oder ein Holzbrett. Malt das Spielfeld auf das Brett auf. Ihr könnt dabei das Spielfeld in 3x3 oder 4x4 Kästchen aufteilen.

Jetzt kann das Spiel auch schon los gehen.

Viel Spaß beim Spielen!

…Achso

Ihr wisst gar nicht wie das Spielt geht?

Fragt mal eure Eltern. Die wissen es bestimmt!

WIE DIE ZEIT VERRINNT: Wir bauen eine Sanduhr

Viel Zeit? Braucht ihr nicht, um diese Sanduhr zu bauen. Das klappt buchstäblich im Handumdrehen!

Ob klein oder groß: Bei diesen Sanduhren verrinnt die Zeit...
GEOlino

Wer glaubt, aus Sand könne man nur Strandburgen bauen, irrt: Mit feinen Steinchen lässt sich in einer Sanduhr die nämlich die Zeit messen!

Zum Sanduhr basteln braucht ihr:

- 2 gleiche Schraubgläser oder 2 gleiche Flaschen mit Deckeln
- Kraftkleber oder eine Heißklebepistole
- Sand, möglichst fein *(etwa Vogelsand)*
- großer Nagel und Hammer *(zum Durchlöchern von Metalldeckeln)*
- feines Sieb
- Masking-Tape oder Gewebeband
- Sticker zum Dekorieren
- dicke Pappe zum Unterlegen
- eine Stoppuhr

So wird die Sanduhr gebaut:

GEOlino

1: Schraubt die **Deckel** der Schraubgläser oder Flaschen ab. Klebt die Verschlüsse mit ihren Oberseiten aufeinander.

GEOlino

2: Ist der Kleber getrocknet, legt ihr ein Stück dicke Pappe unter die Deckel und schlagt mit **Nagel** und Hammer ein Loch mittig durch die Metalldeckel.

GEOlino

3: Siebt den **Sand** noch einmal durch und füllt ihn dann in eines der Gläser beziehungsweise eine der Flaschen.

GEOlino

4: Verschließt das **Gefäß** mit dem Doppeldeckel und schraubt darauf das andere Glas beziehungsweise die andere Flasche.

GEOlino

5: Zeit für den Uhrenvergleich! Startet die Sanduhr, indem ihr sie umdreht – und startet gleichzeitig eine **Stoppuhr**. So könnt ihr feststellen, wie lange der Sand braucht, um von einem ins andere Gefäß zu rieseln. Wollt ihr eure Uhr zum Beispiel fürs Zähneputzen auf drei Minuten einstellen, müsst ihr die Sandmenge entsprechend anpassen und mit der Stoppuhr die Zeit "nachmessen".

GEOlino

6: Umwickelt die Doppeldeckel mit **Masking-Tape** oder Gewebeband – das macht die Sanduhr stabiler. Dekoriert sie nach Lust und Laune mit bunten Stickern.

So baut ihr ein Holz-Mandala

Mandalas sehen nicht nur bunt ausgemalt auf dem Papier toll aus. Bastelt ein Holz-Mandala mit Gummibändern und Schrauben! Wir verraten euch in dieser Bastelanleitung, wie leicht das geht.

Haupt Verlag / Antje Rittermann

Diese Bastelmaterialien braucht ihr:

- Holzbrettchen oder Holzscheibe
- Universal-Allzweckschrauben (2,5 x 30)
- bunte Gummiringe

Werkzeug:

- Lineal
- Bleistift
- Zirkel
- Akkuschrauber *(oder Kreuzschlitzschraubendreher)*

So wird gebastelt:

Bei diesem Projekt könnt ihr alte Schrauben in ein buntes Mandala verwandeln! Dazu werden einfach die Schrauben in eine Holzplatte gedreht. Aber halt: Schrauben beginnt mit Anzeichnen!

Das geht am besten mit einem Zirkel. Je exakter eure Anzeichnung ist, desto genauer könnt ihr die Schrauben platzieren und desto regelmäßiger wird auch euer Muster. Das Muster entsteht durch die Gummiringe, die ihr von Schraube zu Schraube spannt.

Die Grundform für das Mandala ist der Kreis

Der Kreis wird wie eine Torte in gleich große Stücke geteilt. Je dichter ihr die Schrauben setzt, desto mehr Muster können entstehen.

- **Tipp**: Zur Probe spannt ihr am besten immer wieder einen Gummiring um die schon vorhandenen Schrauben. Dann könnt ihr leichter entscheiden, wo noch eine Schraube sitzen soll.

Zum Spielen spannt ihr dann entweder immer wieder neue Muster. Oder ihr legt alle Muster, die euch einfallen, übereinander. Mit bunten Gummiringen sieht das besonders hübsch aus! Und wer mag, zupft an den gespannten Schnipp-Gummis eine Melodie und singt dazu

So baut ihr ein Holz-Mandala

Mandalas sehen nicht nur bunt ausgemalt auf dem Papier toll aus. Bastelt ein Holz-Mandala mit Gummibändern und Schrauben! Wir verraten euch in dieser Bastelanleitung, wie leicht das geht.

Haupt Verlag / Antje Rittermann

Diese Bastelmaterialien braucht ihr:

- Holzbrettchen oder Holzscheibe
- Universal-Allzweckschrauben (2,5 x 30)
- bunte Gummiringe

Werkzeug:

- Lineal
- Bleistift
- Zirkel
- Akkuschrauber *(oder Kreuzschlitzschraubendreher)*

So wird gebastelt:

Bei diesem Projekt könnt ihr alte Schrauben in ein buntes Mandala verwandeln! Dazu werden einfach die Schrauben in eine Holzplatte gedreht. Aber halt: Schrauben beginnt mit Anzeichnen!

Das geht am besten mit einem Zirkel. Je exakter eure Anzeichnung ist, desto genauer könnt ihr die Schrauben platzieren und desto regelmäßiger wird auch euer Muster. Das Muster entsteht durch die Gummiringe, die ihr von Schraube zu Schraube spannt.

Die Grundform für das Mandala ist der Kreis

Der Kreis wird wie eine Torte in gleich große Stücke geteilt. Je dichter ihr die Schrauben setzt, desto mehr Muster können entstehen.

- **Tipp**: Zur Probe spannt ihr am besten immer wieder einen Gummiring um die schon vorhandenen Schrauben. Dann könnt ihr leichter entscheiden, wo noch eine Schraube sitzen soll.

Zum Spielen spannt ihr dann entweder immer wieder neue Muster. Oder ihr legt alle Muster, die euch einfallen, übereinander. Mit bunten Gummiringen sieht das besonders hübsch aus! Und wer mag, zupft an den gespannten Schnipp-Gummis eine Melodie und singt dazu